



Mitteldeutsche Zeitung

Galle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Friedenstraße 15. Die ZPZ erscheint wöchentlich
Freitag 20. Die ZPZ ist das amtliche
Veröffentlichungsorgan für die
Galle- und Saale-Region. Für Anzeigen
und sonstigen Geschäftsverträge
ist die Redaktion zu kontaktieren.
Einzelpreis 10 Pf. 11. Jahrgang Nr. 204

Heute: 2. Jahrgang 2. Heft. Preis: 10 Pf.
Abbestellen: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H.,
Halle (S.), Friedenstraße 15.
Sonabend, den 27. Juli 1940

Fast 100 000 Tonnen an zwei Tagen versenkt

Große Erfolge unserer Kampfverbände und Schnellboote

Rumäniens Minister beim Führer

Satzburg, 26. Juli. Der Führer empfing Freitag nachmittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Rumänien den rumänischen Ministerpräsidenten Gheorghiu und den rumänischen Minister des Aussenwesens, Manolescu. Bei der Besprechung, die im Geiste der zwischen Deutschland und Rumänien bestehenden freundschaftlichen Beziehungen verlief, waren der rumänische Gesandte in Berlin, Romulo, und der deutsche Gesandte in Bukarest, Fabritius, zugegen.

Nach dem Empfang beim Führer begaben sich die rumänischen Staatsmänner nach Satzburg. Der Reichsminister des Auswärtigen von Rumänien verabschiedete sich von dem rumänischen Ministerpräsidenten

Angriff auf Englands Handelsflotte Europa den Europäern

Berlin, 26. Juli. Nachdem im Bericht des DAW vom Freitag erst die Versenkung von insgesamt 63 000 BRT. feindlichen Handelsschiffsräumen gemeldet worden war, haben unsere Schnellboote neue große Erfolge erzielt. Bei einem erneuten Vorstoß gegen die englische Südküste wurden in der Nähe von Brighton vier bewaffnete feindliche Handelsschiffe von 10 000, 10 000, 7000 und 6000 BRT. versenkt; ein bewaffnetes feindliches Handelsschiff von 2000 BRT. in Brand gelassen. Der Gesamttonnageverlust des Feindes durch diese Aktion der Schnellboote beträgt 84 000 Tn. Zugeliefert wurden damit fast 100 000 Tonnen an zwei Tagen versenkt.

Die sofort einsetzende feindliche Abwehr blieb ohne Erfolg. Unsere Schnellboote sind unverletzt zurückgekehrt.

Gheorghiu und dem rumänischen Außenminister Manolescu am Sonabend, der um 19.30 Uhr Satzburg verließ. Der rumänische Ministerpräsident Gheorghiu und Außenminister Manolescu werden am

Sonabend um 11.40 Uhr in der italienischen Hauptstadt eintrafen und am Bahnhof von Außenminister Graf Ciano begrüßt werden. Am Abend werden die rumänischen Gäste die Rückfahrt nach Bukarest antreten.

Europa den Europäern

Der im europäischen Wirtschaftsraum ruhenden Gräfte haben bisher noch niemals ihre erschöpfende Nutzung gefunden. Das kapitalintensive Zeitalter hatte auch keinesfalls ein Interesse daran. Denn es war profitabler, die lebenswichtigen Rohstoffe aus Übersee zu beziehen als von den Stätten ihres Ursprungs überlieferter Rohstoffe zu kaufen, die diese Güter am billigsten produzieren. So verführte das klassische Erzeugnisvermögen Europas. Es fiel der internationalen, liberalistischen Arbeitsteilung zum Opfer. Die britische Kapitalismus zum Beispiel der jetzt zusammengebrochenen Weltwirtschaft erklärt hatte. Insbesondere waren ihm die agrarischen und durch den Wachstum wichtiger Rohstoffe wertvollen Staaten des Ostens über. Sie mußten nach der Welle Londons tanzen, da sie mit britischem Kapital durchsetzt, ihre Erzeugnisse nur an den völlig unerschöpfenden Weltmärkten an die Kaufleute der westlichen Monopolisten absetzen konnten und also in eine ständig wachsende Verschuldung an dem plutokratischen Finanzzentrum gerieten.

Damit hat der Kapitalismus seine völlige Unfähigkeit bewiesen, in Europa einen nützlichen Wirtschaftsaufbau zu leisten, und die Neuordnung des kontinentalen Wirtschaftsraumes, die sich bereits noch inmitten des Krieges anbahnt, bedingt zunächst die totale Ausschüttung der kapitalistischen Wirtschaftsweise auf dem Grundriss der brutalen Ausbeutung bildet.

Europa muß Selbstverleugung werden, ohne daß der Kapitalismus zu verfallen. Der Mensch, der Europa im Lebensnächster Stoffe darf in Zukunft nicht fortbewahren. Dieses Erdverderben ist keineswegs mit einer europäischen Selbstregulierung gleichbedeutend. Denn Selbstregulierung ist nicht eine Güter zu produzieren, die seine Bewohner benötigen. Wohl indessen kann er sich von jeder wirklichen Wirtschaftsentwicklung trennen. Wenn der Wirtschaftsaufbau von Kontinent zu Kontinent gehen also auch nach der Neubeugung des Krieges wieder neue Möglichkeiten offen.

Reichswirtschaftsminister Funk hat in seinem Vortrag vor der im und amerikanischen Presse über die Fragen der europäischen Wirtschaftspolitik außerordentlich wichtige Erklärungen gegeben. Die für Europa bereits in den Reimungen der Welt gehend haben. Die Wirtschaften der Welt sind heute in allen Dingen fest, daß sich die Neuordnung des europäischen Wirtschaftsraumes unter der deutschen und italienischen Führung vollzieht.

Die Weltmacht als dominante von morgen wird die Grundlage der Weltregierung des traditionellen Weltwirtschaftsraums bilden, das einer geschlossenen europäischen Wirtschaftslage sein in diese Hand. Jeder eine Abhängigkeit nach eine Kolonial sind notwendig, die im Liberalismus bestrittenen Schwankungen des Wertes der nationalen Geldwerten zu betonen. Das ist in der phantastischen Summe von zwei über 20 Milliarden Dollar in den USA aufgeschleppt. Was Amerika mit seinem Geldlegen allein fertig werden. Europa wird nie mehr in der Welt als eine wirtschaftliche Währung finden als es jede andere sein kann, die sich dem Gold verhalten hat. Denn der Wert der Reichsmark beruht auf den Erfolgen der deutschen Arbeit, dem Vertrauen in die überlegene nationalsozialistische Staatskunst und der gewaltigen Steigerung der Macht des Großdeutschen Reiches. Die Bedeutung der Reichsmark innerhalb des neuen europäischen Raumes kennzeichnet überdies die wirtschaftliche Führung Deutschlands.

Das Reich selbst kennt in der von ihm getragenen Entwicklung des europäischen Wirtschaftsraumes allein eine und alle-

London bereitet sich auf das Chaos vor

England in Erwartung der gewaltigen deutschen Luftangriffe - Briten rechnen mit Massenangriff

osch. Bern, 26. Juli. Ein militärischer Mitarbeiter der „Times“ sagt die englische Bevölkerung zum ersten Male eingehend an die als bevorstehend beschriebenen gewaltigen deutschen Luftangriffe gegen England vorzubereiten. Man müsse, so schreibt er, mit dem Einbruch von Luftangriffen rechnen, ebenso mit einem Massenangriff gegen die britischen Flottenstützen und um die britischen Inseln, Inseln, Kanäle, Brücken, Kraftwerke und Industrieanlagen werden schließlich die anderen Ziele der deutschen Luftangriffe. Die „Times“ sagt dabei die englische Bevölkerung bereits mit einer Desorganisierung und einem weitgehenden Chaos im englischen Leben vertraut zu machen und schreibt, es käme vor allem, wie Beispiele Frankreichs und Belgiens zeigten, darauf an, eine panzerartige Espritierung zu vermeiden.

Ein auffallendstes Bild an die Stimmung und Reaktion, mit denen man an offiziellen britischen Stellen rechnet, wird die Erklärung des Militärattachés der „Times“, wenn er schreibt: „Oegen die Sabotage, die Mittelglieder der fünften Kolonne und gegen andere verräter und Spione gegen die Volkshilfenorganisation wird der Einbruch der neuorganisierten Heimwehr geübt.“ Die Mittelglieder dieser jetzt in „Heimwehr“ umgetauften Volkshilfen gegen die britische Kriegsmarine vor wenigen Tagen mit 1,5 Millionen an.

Deutsche Luftwaffe stärker als Kriegsbeginn

Nach dem Bericht der Luftwaffe in der letzten Woche, die die deutsche Luftwaffe in diesem Zusammenhang erst in letzter Linie mit den Einflugmöglichkeiten der Heimwehr gegen Volkshilfenorganisationen zu dem gleichen „Times“ Bericht wird jetzt erklärt, daß die deutsche Luftwaffe heute an Apparaten stärker sei als zu Kriegsbeginn.

Auch die „Daily Mail“ unterliegt am Freitag die Luftwaffe und erklärt im Gegensatz zu den demotivierten Kommunisten des Londoner Luftfahrtministeriums mit folgender Behauptung, daß Angriffe wirklich großen Ausmaßes bisher gegen England noch immer nicht stattgefunden haben. Marshall Göring

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

halfe offenbar die Masse seiner Flugzeuge noch immer zurück. Zum zweiten Male seit Beginn der täglichen deutschen umfangreichen Luftangriffe gegen England vor etwa vier Wochen, mußte der englische König Donnerstagabend Schutz vor deutschen Bombenflügen. König Georg war nach Londoner Berichten, gerade mit der Bekämpfung strategisch wichtiger Punkte beschäftigt, als sich am Himmel mehr als 50 deutsche Bomber zeigten, die später gegen englische Schiffe

an der Südküste vorgingen. Es wurde Luftalarm gegeben, und während die Fliegerabwehr zum Schutze des Königs unauffällig und ohne Ergebnis gegen die deutschen Maschinen feuerte, mußte König Georg mit den Herren seiner Begleitung und hohen Stabsoffizieren Schutz in einem noch gar nicht ausgebauten Unterraum suchen. Der König, der ebenso wie die übrigen Schutzsuchenden einen Stabstufen trug, blieb eine ziemlich lange Zeit in dem Unterraum.

Hausdurchsuchung in Sabotagezentrale

Zwei Lastwagen-Ladungen Zündschnüre in Bukarest gefunden

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

m. Bukarest, 26. Juli. Die Frage, wie lange der französische Vorkämpfer in Bukarest, Hiersu, noch auf seinem Posten bleiben könne, ist jetzt beantwortet worden. Am Donnerstag wurde bekannt, daß der bisherige Direktor der polnischen Abteilung des französischen Außenministeriums, Charariat, zum Vorkämpfer Frankreichs in Bukarest ernannt worden ist. Der bisherige Vorkämpfer war durch die deutsche Dokumentensammlung so stark belastet worden, daß er elliptisch von seinem bisherigen Tätigkeitsfeld verabschiedet wurde, nachdem er schon in den letzten Wochen in Bukarest eine höchst lächerliche Rolle gespielt hatte.

Nun vorher hatte schon die rumänische Regierung aus den deutschen Veröffentlichungen infolge der Folgerung gezogen, als sie mit der Einbürgerung eines Regierungsbeamten in die „Mitra Romana“, die größte rumänische Erdölgesellschaft, die Produktion dieser Betriebe unter Kontrolle nahm. Die „Mitra Romana“ gehört der Shellgruppe an und unterliegt damit völlig dem Einfluß englischen Kapitals und der englischen Politik. Im letzter Zeit hat die Gesellschaft veräußert, ihre Erdölproduktion vollständig einschränken, um auf diese Weise die Durchführung der rumänischen Erdöllieferungsverträge zu sabotieren. Sie hat ferner veräußert, die neuen Verträge des rumänischen Petroleumgeschäftes, die das Verschicken von Aktien und Kapitalien ins Ausland verbieten zu machen.

Außerdem haben die rumänischen Behörden den Direktor der rumänisch-fran-

zösischen Petroleumgesellschaft Colombia Coulon sowie mehrere höhere Beamte dieser Gesellschaft und der ebenfalls von französischem Kapital kontrollierten Erdölgesellschaft Concordia, insgesamt 12 Personen, aus Rumänien ausgewiesen, da man ihnen Vorbereitungen zu Sabotageverbrechen in der Erdölindustrie nachweisen konnte. Die Ausgewiesenen sind meist Franzosen.

In dieser Ausweisung gab das rumänische Innenministerium eine amtliche Verlautbarung aus. Das Innenministerium hat danach 12 von den in der vom deutschen Auswärtigen Amt veröffentlichten Dokumenten angegebenen Person identifizieren und festgestellt, daß sie zu der Sabotageaktion gehören, die auf dem Gebiet des rumänischen Staates organisiert war.

In dem Bukarester Sitz der französischen Petroleumgesellschaft „Colombia“ wurde eine Hausdurchsuchung vorgenommen, bei der in den Kellerkammern der Generaldirektion zwei Lastwagenladungen Zündschnüre gefunden wurden, für ein Bürogebäude intended eine merkwürdige Einrichtung. Die „Colombia“ war zweifellos der Mittelpunkt der französischen Sabotagezentrale und zu solchen Verbrechen bevorzugt geeignet infolge des ihr zur Verfügung stehenden Rezes an Holz-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Ihre Vermählung geben bekannt
Anton Schemme
Ihre Schemme geb. 6.11.18

Heute morgen entfiel unser lieber, guter, treuer Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Herr
Georg Braune

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Tode unserer lieben Mutter, Frau
Karoline Richter

Familienanzeigen gehören in die MN 3

Für die Beweise herzlichster Teilnahme beim Tode unserer lieben Mutter, Frau
Karoline Richter

Für die Beweise herzlichster Teilnahme beim Tode unserer lieben Mutter, Frau
Karoline Richter

Zanftung
Für die uns anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Großeltern erwiesene Teilnahme...

Am 26. Juli verschied, für uns viel zu früh, unser hochverehrter Onkel, Herr Bezirksdirektor
Rudolf Roebel

Am 26. Juli 1940 verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Herr
Adolf Mente

Durch die
erfahren es
die meisten

Statt Karten
Rudolf Bernhard Roebel
Bes. Direktor der Ostharz Bergwerksbank a. G.

Stellen-Angebote

Für unsere Reparaturwerkstätten suchen wir mehrere
Industrie-Kaufleute oder Ingenieure

Weibliche Büchskraft
vertraut mit buchhalterischen Arbeiten, zum möglichst baldigen Antritt gesucht.

Buchhalter (in)
für mein Kinderwagen- und Karren-Geschäft für sofort oder später gesucht

Suche sofort
4-Tages-Frau
Arbeitszeit von 7-17 Uhr

Sparen Sie
Punkte
Wetterkleidung
Reiche Auswahl in Umhängen und Mänteln ohne Punkte
Möller

Hausgehilfin
Frau Gotschal
Zimmer
Wasser

Vermietungen
Unterflur
Wohnung

Zimmer
Garage
Zimmer

Mädchen
erfahren mit etwas Kochkenntnissen, zum 1. oder 15. August gesucht

Hausgehilfin
Suche für Haushalt (Mädchen) zum 1. August event. später Hausgehilfin für Küche und Haushalt.

Hausgehilfin
nicht unter 18 Jahren, laubhaft, zuverlässig, mit Kochkenntnissen, in angenehmer Stellung nach Berlin gesucht. Glimmerstein an Frau Johanna Siegler

Metgesuche
2-Zimmer-Wohnung

Automarkt
Standard-4-Rad-Lieferwagen

Tiermarkt
Ab heute stehl ein großer Transport ostpreussischer hochtragender Kühe und Färsen zum Verkauf

Schäferhund (Rüde)
mit Papagei, weiß überzählig, preiswert zu verkaufen

Verloren
Altkaufliche
Unterrecht

Verfälschtes
Wer transportiert

Kleinanzeigen in die MN

Altsilber, Silbermünzen kauft
Georg Dunker, Juweler

Weinflaschen kauft
Butter-Krause

Besonders elegante Couches
Polstersessel

Schöne
von Tag zu Tag



Das große Spezialhaus für Damen- und Kinder-Kleidung
Halle (S.)
Leipziger Straße 5



Riebeckplatz

Die letzten 2 Tage!
Hilde Krahl - Attila Hörbiger
Donauschiffer
Die neueste Wochenschau

Große Ulrichstr. 51
Die letzten 2 Tage!
Spannung! Tempo! Abenteuer!

Golowin geht durch die Stadt
mit Anneliese Uhlig
Carl Raddatz
Jugendliche nicht zugelassen!

Schauburg
Morgen letzter Tag!
Kriminalfilm

Kriminalkommissar Eyck
Mit der Bombenbestattung
Anneliese Uhlig
Paul Klingner

HOFJÄGER
Gaststätten
Heute, Sonnabend, 19-24 Uhr
Tanz-Abend!
Helttere Musik für jung und alt



Ufa-Theater Alle Promenade

Die weiteren neuesten Berichte der Wochenschau
Für ein besseres Europa!
3 Sonderveranstaltungen

Gasthof Wörmth
Heute, Sonnabend: TANZ
Omnibushaltestelle

Beitragt in allen Gaststätten die MNZ
Rennen zu Halle
Sonntag, 28. Juli 1940, 15 Uhr
8 Flach- und Hindernis-Rennen

Die Kreuzer-Sonate
Das Schicksal einer zerrütteten Ehe

OLI
Heute bis Montag
Mutterliebe
Spätvorstellung Parkstraße 13

Mutterliebe
Spätvorstellung Parkstraße 13
Mutterliebe



Ufa-Theater Alle Promenade

Die weiteren neuesten Berichte der Wochenschau
Für ein besseres Europa!
3 Sonderveranstaltungen

Gasthof Wörmth
Heute, Sonnabend: TANZ
Omnibushaltestelle

Beitragt in allen Gaststätten die MNZ
Rennen zu Halle
Sonntag, 28. Juli 1940, 15 Uhr
8 Flach- und Hindernis-Rennen

Die Kreuzer-Sonate
Das Schicksal einer zerrütteten Ehe

OLI
Heute bis Montag
Mutterliebe
Spätvorstellung Parkstraße 13

Mutterliebe
Spätvorstellung Parkstraße 13
Mutterliebe



Riki Waisenhausring

Benjamina Gigli
Kirsten Heiberg
Der singende Tor

Rose Marie
Ein musikalischer Triumph

Morgen Sonntag
Wochenschau-Sonder-Vorstellung

Wittekind
Heute 16 Uhr Konzert

Wintergarten
Heute und jeden Sonntag

Landhaus-Saal
Sonntag
Gasthaus Büschdorf



Riki Waisenhausring

Benjamina Gigli
Kirsten Heiberg
Der singende Tor

Rose Marie
Ein musikalischer Triumph

Morgen Sonntag
Wochenschau-Sonder-Vorstellung

Wittekind
Heute 16 Uhr Konzert

Wintergarten
Heute und jeden Sonntag

Landhaus-Saal
Sonntag
Gasthaus Büschdorf



Versandkörbe

aus grünen Weiden
Korb-Lühr

Preiswert und gut
Unterzeuge
Kurz- und Textilwaren

Wandschoner
Waschkörbe

Kleinanzeigen
für Sonntag - dem Haupttag der wirkungsvollen Kleinanzeigen - bitte wirtschaftlich Entfallen!

Verkaufe
Wichtig wie das ABC! kauft Sportartikel nur bei Sonne

Wohnzimmer
Schreibmaschinen
Kinderwagen
Jagdwagen

Amtliches
Füttermittelscheine für Pferde

Der Abschnitt I ist von den berechnungsrechtlichen Füttermittelscheinen

Magdeburg, 18. Juli 1940.
Der Oberpräsident der Provinz Sachsen

Kreissportverein
Veranstaltungen

Freizeit-Veranstaltungen
Reisen - Wandern

Sportvereinsnachrichten

Kirchliche Nachrichten

für Sonntag, 28. Juli 1940 (10. Feiertag)

DER DIREKTE DRAHT
zwischen Führung und Volk

Kat und Hilfe der Partei

Am 1. August 1940 haben folgende Beratungsstellen den Volksgenossen für die Beratung in allen mit dem Kriege zusammenhängenden Fragen zur Verfügung:
Beratungsstelle Ostkreis: Krollwitz, Zschorn, Wittendorf, ...

1,2 Million Eier rollen in die Gaustadt Halle

„Je zwei Eier auf Abschnitt c und b“ - Der Weg des Eies von der Henne in die Pfanne



Die Wiege- und Stempelmachine leitet jedes Ei in das für seine Gewichtsklasse bestimmte Fach

Eierwirtschaftsverband Sachsen-Anhalt deshalb haben wir ihr schon abgemacht: Der Transport unserer Eier geht in Kriegszeit nicht so rasch und reibungslos vor sich, wie es wünschenswert wäre.

DKK-Spendentag erst 3. und 4. August

Der nächste Spendentag im Kriegswissenschaft für das Deutsche Rote Kreuz wird nicht wie mitgeteilt, am 27./28. Juli, sondern am 3./4. August 1940 durchgeführt.

Hierderrennen in Halle

Had von 10 eintragsvoll von gestern ersten Renntagen am 6. und 7. Juli gibt werden in der Gaustadt Halle, und zwar auf den Pflanzhorizonten in den beiden Renntagen, die von der Gaustadt Halle, ...

Sieben Waggons voll Eier müssen nach Halle kommen, damit jeder von uns die Eier bekommen kann, die ihm laut Bekanntmachung in der „MNZ“ auf die Abschnitt c und b zugeteilt sind.

elma beachtlich zu finden. Sie findet es nur unerträglich, daß immer wieder in der Zeitung steht, auf den den Abschnitt c und b die Zahl von Eiern, während doch ihr Kolonialwarenhandel, wenn sie hinfort und Eier haben will, sie nochmal vertriebt auf „Ende der Woche“ oder „nächste Woche“.

Die kommende Großraumordnung

Völkerechter Staatsrat Prof. Dr. Schmitt vor den Rechtswahren des Gaues

Der bekannte Völkerechtswissenschaftler Staatsrat Prof. Dr. Carl Schmitt, Berlin, sprach gestern im Saal der Landeshochschule Halle über die bevorstehende Großraumordnung. Der Reichsleiter Leiter des Gauwirtschaftsverbandes Prof. Dr. Schmitt, ...

in seine Hand bekommen hat, mit einem kümmerlichen Rest abgefunden. Es war damit zufrieden. Daß Kolonien die räumliche Grundtatsache des europäischen Völkerechts und unserer politischen Existenz sind, hat sich in Deutschland, mit wenigen Ausnahmen wie Karl Peters, niemand zum Bewußtsein gebracht.



So wiegt der Sammler der Bienen die Eier vor, eher er sie in die Spezialkiste verpackt

„Bohnen „Hühnerwies““ Ich stehe Eier dabei gewöhnen sind, das will sie noch vorbringen. Zugegeben, daß in den letzten Wochen die Qualität der Eier nicht so gut wie früher war, aber auch diese Erörterung war freigeschrieben. Sie war es, weil die Mengen an Stapelware aus den Ländern, die sonst an England lieferten, ...

Inlandsseer unter Kontrolle

Wir wollen den Weg einmal verfolgen, den das in unserer Pfanne landet. Ich stelle uns auf einer der mittleren Stationen dieses Weges auf, nämlich in der Rennungshausen. Die Eierverwertungsgesellschaft Bad Wilsdruf (eine von den 40), welche Kilometer von Freyburg an der Unstrutt gelegen, gleichzeitig mit uns kommt ein Sammler an, vor denen viele Hundert in den einzelnen Dörfern sammeln. Was er im Laufe der Zeit an Eiern sammeln will, geht in die Hunderttausende. Die in Körben oder Kisten viele Kilometer weit zu rufen, wäre unzumutbar. An vielen Sammelstellen verpackt der Sammler die Eier sorgfältig in Spezialkisten mit Einlagen, die meist von der Rennausschussstelle abgeholt werden.

Wieder Fleißböde im hallischen Zoo

Dem Besucher unseres Zoologischen Gartens fallen oben an der Waldkante immer wieder die Fleißböde auf, einmal durch die lebhaft schilf-braune Farbe und die lebhaftige Form, zum anderen durch das lebhaft Jungtier, das in lockeren Sprüngen durch das weitaufgehende Gehege rennt. Vor dem Fleißböden waren letztmalig Fleißböde im Zoo, ...

73 Rundfunksender in Großdeutschland

Für die Bedürfnisse der deutschen Hörerschaft stehen im Gebiet von Großdeutschland, einschließlich Ostpreußen und Generalgouvernement, nunmehr 73 Sender zur Verfügung. Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda veröffentlicht nachfolgend eine Liste aller Rundfunkstationen, die absehbare werden dürfen. In dieser Liste sind entfallende Sender nicht aufgeführt, ...

- (200,9), Reichssender Graz (388,6), Sender Klagenuhr (388,6), Reichssender Hamburg (393,9), Sender Untermeier (225,0), Sender Hannover (225,0), Sender Riesa (225,0), Sender Magdeburg (225,6), Sender Stettin (225,6), Sender Stolp (225,6), Reichssender Köln (455,9), Reichssender Königsberg (455,9), Reichssender Königsberg (455,9), Reichssender Leipzig (382,2), Sender Dresden (204,8), Reichssender München (405,4), Sender Innsbruck (578,0), Sender Nürnberg (578,0), Reichssender Saarbrücken (340,2), Reichssender Stuttgart (522,6), Sender Bregenz (281,8), Sender Freiburg-Breisgau (281,8), Reichssender Berlin (606,8), Sender Wien (286,8), Sender Salzburg (278,0).

Badegürtel * Gummi-Bieder

massige fleischliche, die die Eier auf laufendem Band passieren. In einem dunklen, gelstärkten Gefäß sitzen zwei Frauen, unter deren prüfenden Augen und Händen die Eier fließen fortbewegt. Jedes verdächtig fleischliche Ei nehmen sie heraus, um an einer Speziallampe zu untersuchen, ob es einen Blutfleck, einen Blutring, einen Fremdkörper beherbergt, ob es etwa angegriffen worden ist, ob es Risse hat. Ganz unbedingtes Eier kommen, falls dem Samen nicht geheimer vor: Sie sind durch und durch verdorben.

Die Benutzung hatte Erfolg

Am 8. April brachten wir einen Bericht über die Verwendung von dem hallischen Strafsträfer, bei der der 60jährige Volksgenosse Paul E. aus Halle wegen fahrlässiger fahrlässiger Unachtsamkeit zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Gegen diese richterliche Entscheidung hatte E. Verurteilung eingelegt. Die dritte Sitzung Strafkammer stellte das Verfahren gegen E. am Grund des Unabänderlichen des Führers am 9. September 1939 auf Kosten der Reichsjustiz ein.

Kinderschützen aus Gummibieder

Vorn 75. Geburtstag feiert heute Frau Emma Witzke die 80. Geburtstag. Sie hat heute bei der Gauvereinigung Wandlungsbund bestanden. Die Wandlungsbund erhebt sie mit einem Diplom. Frau Witzke wurde in den waldverbundenen Waldland verlegt.

- Deutsche Sender: Deutschlandsender (Wellenlänge 1371), Reichssender Berlin (856,7), Sender Polen (345,8), Sender Wismarstadt (224,0), Reichssender Wismar (299,5), Sender Bremen I (395,5), Reichssender Breslau (315,3), Sender Berlin (248,7), Sender Kroatien (245,7), Sender Katowice (249,2), Reichssender Danzig I (804,3), Sender Danzig II (230,2), Reichssender Frankfurt a. M. (251,0), Sender Send (251,0), Sender Köln (251,0), Sender Erier (251,0), Sender Aachen/Lauren (200,9), Reichssender Graz (388,6), Sender Klagenuhr (388,6), Reichssender Hamburg (393,9), Sender Untermeier (225,0), Sender Hannover (225,0), Sender Riesa (225,0), Sender Magdeburg (225,6), Sender Stettin (225,6), Sender Stolp (225,6), Reichssender Köln (455,9), Reichssender Königsberg (455,9), Reichssender Königsberg (455,9), Reichssender Leipzig (382,2), Sender Dresden (204,8), Reichssender München (405,4), Sender Innsbruck (578,0), Sender Nürnberg (578,0), Reichssender Saarbrücken (340,2), Reichssender Stuttgart (522,6), Sender Bregenz (281,8), Sender Freiburg-Breisgau (281,8), Reichssender Berlin (606,8), Sender Wien (286,8), Sender Salzburg (278,0).

Turnen - Sport - Spiel

Radsportjugendmeisterschaften in Erfurt

Mittelland durch Joachim Reinhold erfolgreich

Deutschlands Radsportjugend Meisterschaften...

Der 50-Kilometer-Rennen hatte zahlreiche Gäste...

Wieland bei Halle 96

Spiel gegen Italien

Die deutsche Fußballnationalmannschaft zum Spiel...

Für die neue Fußballplatzzeit liegen die Termine...

Handballtagung in Weihenfels

Anlässlich des Handballkampfes Weite gegen...

Der Reichsausschuss Handballspiel hat sich...

Männer und Madchen Motoren - Ein Fernfahrer - Roman von Hanns Hübner

15. Fortsetzung: Robert ist mit Robert zusammen...

Robert ist nur Leidenschaft, nimmt ihr...

Robert ist nur Leidenschaft, nimmt ihr...

Der alte Maagel redet seinen Kopf durch...

Robert ist nur Leidenschaft, nimmt ihr...

Robert ist nur Leidenschaft, nimmt ihr...

Robert ist nur Leidenschaft, nimmt ihr...

Robert ist nur Leidenschaft, nimmt ihr...

Wirtschaftsabkommen zwischen Deutschland und Türkei

Das im Rahmenabkommen vom 12. Juni d. J....

Die Türkei hat die Folgen des englischen Streikes...

Italien, Japan und Luxemburg auf der Leipziger Messe

An der diesjährigen Leipziger Herbstmesse...

Die luxemburgische Wirtschaft wird unter...

Messeberatungsstellen des Einzelhandels in Leipzig

Die zur Leipziger Herbstmesse reifen...

Der alte Maagel verzicht das Gesicht...

Der alte Maagel redet seinen Kopf durch...

Der alte Maagel redet seinen Kopf durch...

Der alte Maagel redet seinen Kopf durch...

Der alte Maagel redet seinen Kopf durch...

Der alte Maagel redet seinen Kopf durch...

Arbeit und Wirtschaft

für die Betriebsabteilung und die zweckmäßige...

Hochbetrieb im Weinkeller

Nach der Weinlese wurden im Striege...

Die Weinlese wurden im Striege...

Veranstaltungsbüro

Veranstaltungsbüro: Dr. Gerhard Hoff...

Der alte Maagel verzicht das Gesicht...

Der alte Maagel redet seinen Kopf durch...

Der alte Maagel redet seinen Kopf durch...

Der alte Maagel redet seinen Kopf durch...

Der alte Maagel redet seinen Kopf durch...

Der alte Maagel redet seinen Kopf durch...

Das tägliche Rätsel

Das tägliche Rätsel - Lösung und Hinweise

Warum Frankreich so schnell kapitulierte

Unternehmen X - Entscheidender Einsatz in der letzten Kriegsphase in Frankreich

Von Kriegsberichterstatter Lorenz Bersch

(DNB.) ... 26. Juli. (PK.) Irregulär im Rahmen der französischen Militärführung, in einem gegen englische Fliegerangriffe gut geschützten Gelände, hat sich der Panzerverband X verammelt. Ziel gefestigt stehen die granen Kolosse der großen deutschen Kriegsmaschinen in der prallen Militärschlange. Fast alle Waffengattungen des Heeres sind am vorderen. Einzelne Spurens überlebender Kämpfe sind mehr zu erkennen. Die Idee, kriegsmäßige Stellung und Einsatzfeld ist von den Wagnern reiflos entfernt. In ihrer Blauheit, drohenden Wucht vermittelt diese gepanzerten und motorisierten Formationen einen übermächtigen Eindruck deutscher Kraft und modernster Kriegsführung. Interessant ist die Geschwindigkeit dieses Verbandes, die heute, zum Beispiel durch den Waffenstillstand in Frankreich, ersäht werden kann. In ihr lassen sich vielleicht am deutlichsten die geniale Strategie, die revolutionären Prinzipien und neuen Ideen der deutschen Kriegsführung erläutern, durch die Frankreich in kürzester Frist in die Knie gezwungen wurde.

Stärke deutsche Heere

Es war um die Zeit, als die deutschen Divisionen sich anrückten, die Loire zu überschreiten. Die französische Regierung, die nach Bordeaux geflüchtet war, schwankte noch immer zwischen den zwei Möglichkeiten des Fluchtens in den Süden oder der völligen Vernichtung. Da entschied sich die deutsche Heeresführung, neue Kräfte in den Kampf zu werfen, um eine möglichst schnelle Entscheidung zu erlangen. Während Frankreichs Widerstandsmaterial verbraucht war, verfügte Deutschland selbst in dieser letzten Phase des Krieges noch über starke Reserven. Junge Abteile Einheiten wurden in kürzester Zeit an einer Stützlinie formiert und sollten als Panzergruppe durch Südfrankreich an die Atlantikküste vorstoßen. Allgemeine Richtung: Bordeaux, der damalige Sitz der französischen Regierung. Das Handeln lag im vollen Vertrauen erprobter Kräfte, an deren Können letzter weiter gefestigt und geschult worden war. Sie stellten eine Elitegruppe dar, wie sie nur ein Volk mit empfindendem und tiefem Bewusstsein für die deutsche Aufstellung in der Lage ist.

Im Operationsgebiet

Bei Tours an der Loire erreichte der Panzerverband endlich sein bestimmtes Operationsgebiet. Und nun sollte ein kriegerisches Geschehen ab, das vollkommen den Erwartungen entsprach, das man auf deutscher Seite in dieses Unternehmen gesetzt hatte. Mit ihrer ganzen Wucht stießen die gepanzerten und motorisierten Einheiten in die bereits kurz vorangegangenen französischen Linien hinein. Besondere Divisionen waren in völlig ungelegenen Stellungen besessen, wobei nach beiden Seiten und der letzten noch offenen Rücken aus. Unerbittlich schritt die Tod über Frankreichs Straßen. Die vom deutschen Heere aus höchste entwickelte Taktik der Panzerwaffe setzte größte Triumphe.

Eines Mittes Juni lag der Etat des Kampferverbandes in der Gegend von St. Maurice. Bereits jetzt war man sich darüber, daß bei dem raschen Vordringen des Genners und bei der schnell nachlassenden Stärke seines Widerstandes nicht die volle Kampfkraft dieser Verbände und nichtig auf sich entwickeln. Einheiten in Anspruch genommen zu werden vermochte. Man bemerkte es, daß die richtige Gelegenheit zur vollen Ausnutzung der Kampfkraft der Panzer fehlte. Allein auf Einzelheiten kam es noch an. Durch hohen und Geküsten, der moralisch erschütterte Genners ergriff sich dann meistens von selbst. In die Nebentafel gingen die Gefangenenlisten.

Mit französischem Benzin weiter

Berschiedentlich wurde über das vereinbarte Tagesziel so weit hinausgeschoben, daß der Benzin nachschub in Mühe hatte, gleichen Schritt zu halten. Insbesondere, die Panzer, diese Faktoren des modernen Krieges, mußten sich stets zu helfen. Ursprünglich taugten sie nach Ueberwindung der nur noch dünnen französischen Kampfzinnen in den bewohnbaren Gebieten Frankreichs auf, stellten vor den Tankstellen und übernahmen bis zum letzten Tropfen den vorhandenen Brennstoff. Den Franzosen war es infolge der Schnelligkeit des deutschen Vordringens nicht mehr möglich, diese Vorräte zu vernichten. Die Richtung des deutschen Panzerdurchstoßes ging nun stark nach Südwest. Das Wort „Friedensverhandlungen“ war zwar schon mehrmals gefallen, die französische Haltung blieb aber weiterhin hart. Es kam darauf an, möglichst schnell Bordeaux zu erreichen. Die Gefangenenlisten wuchsen nun häßlich. Ebenso die Zahl der Ueberlebenden. In unregelmäßigen Reihen zogen sie vorbei, die Soldaten der „Grande Nation“, Weiße, Schwarze und Gelbe. Auf deutscher Seite machte man sich gar nicht mehr die Mühe, die einzelnen Gefangen zu nehmen. Einmal Kranfabriker genähren meistens, um Eins-

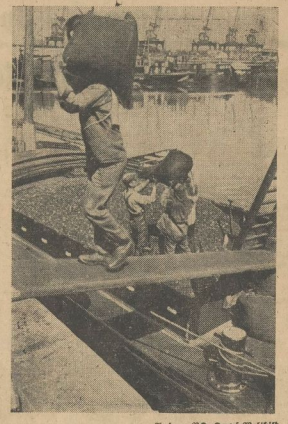
berte von Gefangenen nach hinten zur nachfolgenden Infanterie zu bringen. Es war ein mühseliger Zusammenbruch ohne Ausmaß und ohne Beispiel in der Geschichte. Bei Barthelemy machten die Franzosen noch einmal ernsthaft den Versuch, den deutschen Vorstoß an die Südatlantikküste aufzuhalten; aber gegen den kombinierten Einsatz der deutschen Panzerkräfte war kein Kraut gewachsen.

Die Atlantikküste wurde oberhalb Bordeaux in Höhe von Rochefort, erreicht. Bei der Einnahme von Rochefort spielte sich noch einmal ein Kampfgeschehen ab, das in geradezu klassischer Weise das Zusammenstoßen zwischen Luftwaffe und Panzergruppen offenbarte. Hier zeigte sich deutlich die Wirkung der nach neuen Prinzipien angewandten Mittel des totalen Bewegungskrieges: der Panzerwaffe und der Luftwaffe.

Die schnelle und richtige Anwendung dieser beiden wichtigen Kampfmittel entschied auch diese letzte Phase des Feldzuges in Frankreich, den Vorstoß auf Bordeaux. In einer hellen Sommernacht bombardierte die deutsche Luftwaffe in einem Großangriff den für die französische Kriegsführung äußerst wichtigen Flugplatz Rochefort. Die Wirkung war verheerend. Flugplatzanlage, die großen Hallen mit Brennstoffbehältern wurden vollkommen zerstört, außerdem hundert Tausend und Marinellengänge vernichtet. Durch das kurzfristige nächtliche Ergebnis waren die Franzosen so erschüttert, daß sie ohne Widerstand sich den einrückenden deutschen Panzereinheiten ergaben. Mehrere Eisenbahnzüge mit Munition und riesigen Vorräten wurden erbeutet.

Unternehmen X gestillt

Das „Unternehmen X“ war erfolgreich; die Panzerkampfruppe hatte ihre Aufgabe, bis hin auf Bordeaux voranzuführen, glänzend erfüllt. Die Kampfruppe wäre in der Lage gewesen, einen vielfach härteren Widerstand zu brechen, als sie jemals angetroffen hat. Vielleicht — so hoffen die Männer der Gruppe im Inneren ihres Heeres — haben sie sich einmal andernorts Gelegenheit, die alles niederbrechende Stoßkraft ihrer Waffe noch deutlicher unter Beweis zu stellen. Die vier Prinzipien des Panzerkampfes: Schnelligkeit der Bewegungen, Ueberwindung, Waffentätigkeit und enge Zusammenarbeit mit dem Einheitsverband, diese letzte große Aktion des französischen Feldzuges zum schnellsten Erlöse geführt.



Im Hafen von Antwerpen herrscht wieder reger Betrieb

Die Sektflasche in der Straßenbahn

Ein Unheil, das zur Freudefeier wurde

Mailand, 26. Juli. In Mailand steigen in die Straßenbahn-Linie 25, die vom Bahnhof in das Stadtinnere führt, einige junge Männer ein. Ihre Unterhaltung ist nicht eben leise zu nennen, das ist nicht weiter verwunderlich, denn drei davon haben rote aus ihrem Gespräch hervorragt, der vierten jaßt vom Auge abgeköhlt. Der Angetommene greift mit einem Male aus seinem Reifensack eine Flasche heraus. Alle Augen richten sich begeistert auf das Markenbild, das sie trägt, und das die vielerprobte Aufschrift zeigt: „Sanguis di Giuda“ — „Judasblut 1900“.

Judasblut ist ein beliebtes italienischer Schaumwein, feurig und süßlich, ein ganz besonderes Getränk, wenn es sich um einen so alten Jahrgang handelt. Sei es durch das übermäßige Verzehren, sei es durch die Erschütterungen der fahrenden Straßenbahn — mit lautem Knall fliegt plötzlich der Pfropfen aus dem Deckel und der köstliche Sekt spritzt in hohem Bogen aus der Flasche. Ausgerechnet das elegante, nagelneue Sommerkleid einer vornehmen Dame wird er hitzige aus und bedeckt den hellgelben Stoff mit häßlichen Flecken. Ein Schrei des Entsetzens hallt durch den Wagen, die jungen Männer, die das Unglück verurteilt haben, bekommen höchst schmerzliche Reue, wenn sie vor Berlegenheit ihre Entschuldigung sammeln.

Es läßt sich nicht vermeiden, daß sich im Hin und Her der Meinungen ein Streit über die Wiedergerückung des Sektdeckels entwickelt. Man kommt zu keiner Einigung, und so fliegt sich der auffällig auf der Straßenbahn anwesende Polizeibeamte Sapinaccio voran, einzugreifen. Er zieht Pfeiffen und Notizbuch, um vor allem einmal die Besonderen der Beteiligten festzustellen. Da wird der junge Mann, der die verhängnisvolle Flasche Judasblut geschüttelt hatte, und dessen lebhaftes Stimmung schon bedeutend gedämpft war, zu seinen Begleitern die halbtaube Bemerkung, daß es

niher Kretsch geben wird, wenn der Hauptmann vom dem unangenehmen Vorfall erfährt.

Kretsch? Hauptmann? Die letztgenannte Dame hält in ihren Klagenreden sofort inne und fragt, ob der „Mittler“ denn Soldat sei. Als dieser bejahend antwortet und noch hinausfragt, daß er bei den Alpenjägern रहे und soden zur Reaktion einer wichtigen Angelegenheit mit der Geheimhaltung, Anstellung zu tragen, direkt von der Alpenfront in Mailand angekommen sei, lenkt die Trägerin des fliederbeiden Sommerkleides auf und u m a r m t ihn. Der Soldat ist auch bei den Alpenjägern, prunzelt jetzt die Dame heraus, es komme selbstverständlich gar nicht in Frage, daß sie sich von einem Kameraden ihres Standes einen Schanden erleben lasse. Die gemitteltere Stimmung im Innern des Straßenbahnwagens wird einer allgemeinen freudigen Teilnahme. Schließlich hat die Soldatenmutter die vier übermütigen Jungen Zeile, sofort bei ihr zu Hause die 8 Äste zu sein. Bei der nächsten Haltestelle fliehen die fünf aus der Schaffnerin stellte das verärrtete Judasblut in die Ecke, der Soldat hatte sein Verbot an die Insassen der Tram klaffend in die Hände und riefen der Signora ein begeistertes Brausissima nach.

Broitgetreide verflücht

rd. Berlin, 26. Juli. (Eig. Meld.) Ein Bauer aus Ruchsdorf bei Wittenberge wurde zu einem Jahr Zuchthaus und 300 RM. Geldstrafe verurteilt, weil er Broitgetreide an sein Vieh verfüttert hatte. In einem weiteren Fall wurde ein 14jähriger Bauer von der Strafkammer Allenstein zu zwei Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust verurteilt, weil er als Viehräuber unangenehm gegen die Verordnung zur Sicherstellung des Broitgetreides verstoßen hatte.



Aus Anlaß der großen Feierlichkeiten, die in ganz Japan zum 2600. Jahrestag der Gründung des Kaiserreiches stattfanden, stattete auch der Kaiser von Mandchukuo dem Kaiser von Japan einen offiziellen Staatsbesuch ab. Links der Kaiser von Japan, rechts der Kaiser von Mandchukuo bei der Begrüßung auf dem Bahnhof in Tokio

Mordveruch an der Geliebten

Berlin, 26. Juli. (Eig. Meld.) Vom Sondergericht Berlin wurde ein 35jähriger Mann wegen verurteilten Mordes unter Ausnutzung der Verdunfungsmaßnahmen auf 15 Jahren Zuchthaus verurteilt. Der Angeklagte hatte im Februar d. J. seine frühere Geliebte vor ihrer Wohnung ermordet, um sich mit ihr zu verheiraten. Die Leiche wurde in der Nähe des Geliebten Lebenswandel führte. Darauf zog der Mann einen Dolch und ließ auf die Frau ein, die im schweren Verletzungen in ein Krankenhaus überführt werden mußte.

Hitze in Spanien steigt

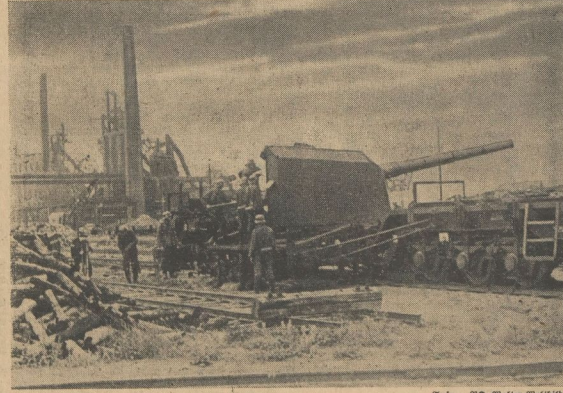
Madrid, 26. Juli. In Madrid ist die Hitze auf 34 Grad, in Cordoba auf 40, in Sevilla auf 41 und in Barcelona auf 39 Grad im Schatten gestiegen. Die Temperaturen sind noch weiter im Steigen begriffen.

Pole verging sich an 14jährigen

ca. Hina, 26. Juli. (Eig. Meld.) Einem im Kreis Kreibitz im Gau Egerdonau eingeschriebenen polnischen Landwirtshilfsarbeiter wurde nachgewiesen, daß er sich wiederholt an der 14jährigen Tochter seines Dienherren unter Drohungen mit dem geschützten Weller seiner vergangen an hat. Nebenbei unterließ er auch mit der Frau intime Beziehungen. Das Unglückliche dabei ist, daß im Laufe des Bauern sein Dienst von dem Erben des polnischen Untertans etwas gemindert haben will, während die beschränkten Erhebungen das Gegenteil erweisen. So wird nicht nur den verdächtigsten Polen eine strafrechtliche Strafe treffen, sondern auch die Duldung seiner Untertanen wird entsprechend verurteilt werden.

Erstmalig nachgeloh Brombeeren

mt. Algenfurt, 26. Juli. (Eig. Meld.) Ein Garten des Kreis Hofberg in Rärnten hat im Jahre 1898 einen vollkommen geruntenen Brombeerenbusch übernommen und dort eine Beerenzucht angelegt. Seit jener Zeit sind Brombeeren in die Gegend gekommen. Inzwischen ist eine fast 100 Jahre alte Brombeere, die bisher in ganz Deutschland einzigartig ist.



Deutsche Kriegsmarine hält den Küstenschutz im Westen. Deutsche Eisenbahngeschütze sind zum Schutz eines Industrierwerkes in Stellung gebracht worden



Mitteldeutscher Nationalzeitung

Galle/Saale

Wochenschrift Mitteldeutscher Nationalzeitung G.m.b.H., Halle (S.),
Verlags- und Druckerei-AG, Halle (S.),
Verlagshaus, Halle (S.),
11. Jahrgang Nr. 204

Wochenschrift monatlich 2,- RM, Ausgabe 20 Pf.
Verlags- und Druckerei-AG, Halle (S.),
Verlagshaus, Halle (S.),
Sonabend, den 27. Juli 1940

Fast 100 000 Tonnen an zwei Tagen versenkt

Große Erfolge unserer Kampfverbände und Schnellboote

Rumäniens Minister beim Führer

Satzburg, 26. Juli. Der Führer empfing Freitag nachmittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Rumänien den rumänischen Ministerpräsidenten Gogu und den rumänischen Minister des Äußeren, Manolescu. Bei der Besprechung, die im Geiste der zwischen Deutschland und Rumänien bestehenden freundschaftlichen Beziehungen verlief, waren der rumänische Gesandte in Berlin, Romulo, und der deutsche Gesandte in Bukarest, Fabrice, zugegen.

Nach dem Empfang beim Führer begaben sich die rumänischen Staatsminister nach Satzburg. Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop verabschiedete sich von dem rumänischen Ministerpräsidenten

Angriff auf Englands Handelsflotte

Berlin, 26. Juli. Nachdem im Bericht des DNR vom Freitag erst die Versenkung von insgesamt 63 000 BRT. feindlichen Handelsflotten gemeldet worden war, haben unsere Schnellboote neue große Erfolge erzielt. Bei einem erneuten Vorstoß gegen die englische Südküste wurden in der Nähe von Brighton vier bewaffnete feindliche Handelsschiffe von 10 000, 10 000, 7000 und 6000 BRT. versenkt; ein bewaffnetes feindliches Handelsschiff von 2000 BRT. in Brand geschossen. Der Gesamttonnageverlust des Feindes durch diese Aktion der Schnellboote beträgt 34 000 Tsd. Zusätzlich wurden damit fast 100 000 Tonnen an zwei Tagen versenkt.

Die sofort einsetzende feindliche Abwehr blieb ohne Erfolg. Unsere Schnellboote sind unverletzt zurückgekehrt.

Gogu und dem rumänischen Außenminister Manolescu am Sonntag, der um 19.30 Uhr Salzburg verließ. Der rumänische Ministerpräsident Gogu und Außenminister Manolescu werden am

Sonabend um 11.40 Uhr in der italienischen Hauptstadt eintrafen und am Bahnhof von Ankenimittel Graz Eisenbahn begreift werden. Am Abend werden die rumänischen Gäste die Rückfahrt nach Bukarest antreten.

Europa den Europäern

Die im europäischen Wirtschaftsraum zu beobachtenden Kräfte haben bisher noch niemals ihre erhellende Wirkung gefunden. Das kapitalistische Zeitalter hatte auch keinesfalls ein Interesse daran. Denn es war profitabler, die lebenswichtigen Rohstoffe aus Übersee zu beziehen als vom den Erzeugern ihrer seit Jahrhunderten überlieferten Anbau- und sie in den kolonialen Gebieten zu kaufen, die diese Güter am billigsten produzierten. So verflümmerte das eigentliche Erzeugnisvermögen Europas. Es fiel der internationalen, liberalistischen Arbeitsteilung zum Opfer, die der britische Kapitalismus zum Prinzip der Welt zusammengebrochenen Weltwirtschaft erklärt hatte. Insbesondere waren ihm die agrarisch und durch den Reichum wichtiger Rohstoffe wertvollen Staaten des Ostens feindlich. Sie machten nach der Weise Londons tanzen, da sie mit britischem Kapital durchsetzt, ihre Erzeugnisse nur zu den völlig unerschwinglichen Weltmarktpreisen an die Auftragneher ihrer Monopollieferanten liefern konnten und so in eine ständig wachsende Verfallung zu dem pluto-kapitalistischen Finanzzentrum gerieten.

Damit hat der Kapitalismus seine völlige Unfähigkeit bewiesen, in Europa einen nützlichen Wirtschaftsaufbau zu leisten, und die Neuordnung des kontinentalen Wirtschaftsraumes, die sich bereits vor dem Ausbruch des Krieges anbahnte, bedingt durch die totale Auslöschung der kapitalistischen Wirtschaftswelt, die allein dem Grundbaustein der britischen Wirtschaft diente.

Europa muß Selbstverleugung werden, ohne deshalb der Autarkie zu verfallen. Der Zwang zur Einheit der Lebensnotwendigen Güter darf in Zukunft nicht fortbestehen. Dieses Erfordernis ist keineswegs mit einer europäischen Selbstverleugung gleichbedeutend. Denn der Weltmarkt vermag einfach nicht alle Güter zu produzieren, die seine Bewohner benötigen. Wohl indessen kann er sich von jeder wertvollen Produktionsleistung frei machen. Dem Wirtschaftsaufbau von Romantik an Kontinenz haben also auch nach der Beendigung des Krieges wieder weite Möglichkeiten offen.

Reichswirtschaftsminister Funk hat in seinem Vortrag vor der in- und ausländischen Presse über diese Fragen der europäischen Wirtschaftspolitik außerordentlich wichtige Erkenntnisse gegeben, die für Europa bereits in der Zeitungen der Welt gefunden haben. Die Ausführungen Reichsminister Funk stellen vor allen Dingen fest, daß sich die Neuordnung des europäischen Wirtschaftsraumes unter der deutschen und italienischen Führung vollzieht.

Die Reichsmark als dominante Währung des Kontinents von morgen wird die Grundlage der Weltwirtschaft des traditionellen Weltwirtschaftsraums bilden, das einer geschlossenen europäischen Wirtschaftslage steht im Wege. Aber eine Währungsreform nach dem Prinzip der Welt ist für diesen Zweck erforderlich. Was Amerika mit seinem Gold allein fertig werden. Europa wird vielmehr in der Reichsmark eine wertvollere Währungsform finden, als es je andere sein kann. Die Welt ist für diesen Zweck reichlich ausgestattet. Was Amerika mit seinem Gold allein fertig werden. Europa wird vielmehr in der Reichsmark eine wertvollere Währungsform finden, als es je andere sein kann. Die Welt ist für diesen Zweck reichlich ausgestattet.

Das Reich selbst kennt in der von ihm getragenen Entfaltung des europäischen Wirtschaftsraumes allein eine und alter-

London bereitet sich auf das Chaos vor

England in Erwartung der gewaltigen deutschen Luftangriffe - Briten rechnen mit Massenangriff

osch. Bern, 26. Juli. Ein militärischer Mitarbeiter der „Times“ hat die englische Bevölkerung zum ersten Male eingehend auf die als bevorstehend befürchteten gewaltigen deutschen Luftangriffe gegen England vorbereitet. Man müsse, so schreibt er, mit dem Einbruch von Sturztafeln rechnen, ebenso mit einem Massenangriff gegen die britischen Flotteneinheiten rund um die britischen Inseln. Ausfallstrahlen, Bomben, Kraftwerke und Industrieanlagen werden höchstwahrscheinlich Ziele der deutschen Luftangriffe. Die „Times“ hat dabei die englische Bevölkerung bereits mit einer Desorganisierung und einem weitgehenden Chaos im englischen Leben vertraut zu machen und schreibt, es käme vor allem, wie Beispiele Frankreichs und Belgiens zeigen, darauf an, eine panische Entartung zu vermeiden.

Ein aufschlußreiches Bild auf die Stimmung und Reaktion, mit denen man an offiziellen britischen Stellen rechnet, wird die Erklärung des Militärattachés der „Times“, wenn er schreibt: „Wegen der Saboteure, die Mitglieder der fünften Kolonne sind gegen andere Verräter und selbst gegen die Luftabwehr wird der Einbruch der neuartigen Heimmehrungen.“ Die Militärattachés dieser Zeit in „Heimwehr“ ungetauften Volkswirten gab der britische Kriegsminister am Sonntag um 19 Millionen an.

Deutsche Luftwaffe härter als zu Kriegsbeginn

Für das Gefühl der Unsicherheit in der eigenen Bevölkerung ist es, wenn die „Times“ in diesem Zusammenhang erst in letzter Linie mit den Einflugsmöglichkeiten der Heimmehrungen gegen Luftabwehr verbunden ist. In dem gleichen „Times“-Artikel wird jetzt erklärt, daß die deutsche Luftwaffe heute an Apparaten härter ist als zu Kriegsbeginn. Auch die „Daily Mail“ unterläßt am Freitag die Luftwaffe und erklärt im Gegensatz zu den britischen Kommuniquees des Londoner Luftfahrtministeriums mit fühlbarer Verlegenheit, daß Angriffe wirklich großen Ausmaßes bisher gegen England noch immer nicht stattgefunden haben. Marshall Göring



lungen insofern die Folgerung gezogen, als sie mit der Einleitung eines Regierungs-Kommunikations in die „Mitra Romana“ - die größte rumänische Erdölgesellschaft, die Produktion dieser Betriebe unter Kontrolle nahm. Die „Mitra Romana“ gehört der Schellergasse an und unterliegt damit völlig dem Einfluß englischen Kapitals und der englischen Politik. In letzter Zeit hat die Gesellschaft veräußert, ihre Erdölproduktion künstlich einzuschränken, um auf diese Weise die Durchführung der rumänischen Erdöllieferungsverträge zu sabotieren. Sie hat ferner versucht, die neuen Verträge des rumänischen Petroleumgeschäftes, die das Verschleßen von Ästen und Kaputtstellen ins Ausland verziehen, zu umgehen.

Inzwischen haben die rumänischen Behörden den Direktor der rumänischen

Schiffe vorgingen. Es wurde ihm gegeben, und während die Welt zum Schutze des Königs am und ohne Ergebnis gegen die Rumänen feuerte, mußte König in den Bergen seiner Begleitung in Sabotagefällen Schutz in der Luft suchen. Der König, der die die übrigen Schutzbefehlshaber in dem Unterland.

Platzzentrale in Bukarest gefunden

in Bukarest gefunden (eters) in Petroleumgesellschaft Colomanon sowie mehrere höhere ökonomische Kapitalgesellschaften wie die rumänische Petroleumgesellschaft Concordia, 19 Personen, aus Rumänien aus, da man ihnen Vorbereitungen zu tun in der Erdölindustrie konnte. Die Ausgewiesenen sind nun.

der Ausweisung gab das rumänische Ministerium eine amtliche Erklärung aus. Das Innenministerium hat von den in der vom deutschen Amt veröffentlichten Dokumenten Personen identifizieren und festgestellt, daß sie zu der Sabotageaktion gehören, die auf dem Gebiet des rumänischen Staates organisiert war.

In dem Bukarester Sitz der französischen Petroleumgesellschaft „Colombia“ wurde eine Sabotageaktion vorgenommen, bei der in den Kelleräumen der Generaldirektion zwei Sakmageladungen in Zündkapseln gefunden wurden, für ein Bürogebäude immerhin eine merkwürdige Einweisung. Die „Colombia“ war zweifellos Sabotageobjekt und zu solchen Verbrechen herangezogen gelangte infolge des für zur Verfügung stehenden Reizes an Hochleistungen.